

ZA – Archiv Nr. 0111

*Betrieblicher Status  
und Lebensbereich*

(Febr. – März 1958)

~~43007~~

1) Wie lange wohnen Sie schon in Langenberg?

- 1 = seit Geburt
- 2 = 1957 zugezogen
- 3 = 1956 "
- 4 = 1955 "
- 5 = zwischen 1945 und 1954 zugezogen
- 6 = " 1935 " 1944 "
- 7 = " 1925 " 1934 "
- 8 = " 1915 " 1924 "
- 9 = bis 1914 zugezogen
- 0 = keine Angaben

Wenn zugezogen (für die anderen "Nicht betreffend" einkreisen):

2) Aus welchem Teil Deutschlands stammen Sie?

- 1 = Rheinland
- 2 = Westfalen
- 3 = Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen
- 4 = Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern
- 5 = Mecklenburg, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen
- 6 = Pommern, Ostpreußen
- 7 = Schlesien, Sudetenland
- 8 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben, nicht betreffend

3) Wer oder was hat Sie gerade nach Langenberg gebracht?

- 1 = Im Haushalt der Eltern nach Langenberg gekommen
- 2 = Persönliche Beziehungen (Heirat, Bekanntschaft etc.)
- 3 = Einweisung (als Flüchtling usw.), Evakuierung, Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft
- 4 = Berufliche Gründe
- 5 = Andere Gründe: . . . . .
- 0 = keine Angaben, nicht betreffend

Interviewer-Anweisung: Die betreffenden Zahlen sind - soweit nicht anders angegeben - einzukreisen.

4) Wohnen Sie

- 1 = als Mieter im Privathaus
- 2 = als Mieter in einer Werks- oder Dienstwohnung
- 3 = als Mieter im Haus einer Genossenschaft oder eines Siedlungsträgers
- 4 = allein im eigenen Einfamilienhaus
- 5 = mit den Eltern oder Schwiegereltern im eigenen oder elterlichen Einfamilienhaus oder im Hause Ihrer Erbengemeinschaft
- 6 = im eigenen oder elterlichen Mehrfamilienhaus oder im Mehrfamilienhaus Ihrer Erbengemeinschaft
- 7 = als Untermieter (bei fremden Leuten)
- 8 = in der elterlichen, großelterlichen, geschwisterlichen Wohnung
- 0 = keine Angaben

5) Können Sie mir sagen, wann das Haus ungefähr erbaut worden ist?

- 1 = vor 1900
- 2 = zwischen 1901 und 1918
- 3 = " 1919 " 1936
- 4 = " 1937 " 1944
- 5 = " 1945 " jetzt
- 0 = keine Angaben

6) Wieviel Wohnräume hat Ihre Wohnung (einschließlich Küche)?

- 1 = 1 Raum
- 2 = 1 1/2 Räume
- 3 = 2 "
- 4 = 2 1/2 "
- 5 = 3 "
- 6 = 3 1/2 "
- 7 = 4 "
- 8 = 5 Räume und mehr
- 0 = keine Angaben

7) Wo kochen Sie?

- 1 = in einer Wohnküche
- 2 = " " Kochküche
- 3 = " " Kochnische
- 4 = " einem Wohnraum
- 5 = in anderen Räumen
- 0 = keine Angaben

8) Haben Sie ein Bad?

- 1 = ja, allein
- 2 = ja, mit anderen
- 3 = nein
- 4 = nein, aber eine Dusche
- 0 = keine Angabe

9) Befinden sich Ihre Toiletten

- 1 = ausserhalb des Hauses
- 2 = " der Wohnung
- 3 = in der Wohnung
- 0 = keine Angabe

10) Wieviel Miete zahlen Sie monatlich für Ihre Wohnung? DM . . . . .

Für Hausbesitzer: Was haben Sie noch an Tilgungs- und Verzinsungskosten monatlich zu zahlen? DM . . . . .

Auswertung:

- 1 = bis 20 DM
- 2 = 21 - 30 "
- 3 = 31 - 40 "
- 4 = 41 - 50 "
- 5 = 51 - 60 "
- 6 = 61 - 70 "
- 7 = 71 - 80 "
- 8 = 81 - 90 "
- 9 = 91  und mehr
- 0 = keine Miete / keine Angaben (Zutreffendes unterstreichen!)

11) Wieviel Personen bewohnen diese Wohnung?

( ) Anweisung: Anzahl der Personen eintragen!  
(Neun und mehr Personen = 9)

12) Wieviel Kinder unter 14 Jahren sind darunter?

( ) Anweisung: Anzahl der Kinder eintragen!

13) Können Sie mir bitte einmal aufzählen, wer in Ihrer Wohnung wohnt?

Auswertung:

- 1 = allein
- 2 = Ehegatten
- 3 = Ehegatten mit Kindern
- 4 = ein Elternteil mit Kindern
- 5 = Ehegatten und Verwandte
- 6 = Ehegatten, Kinder und weibliche Verwandte
- 7 = " , " " männliche "
- 8 = " , " " Verwandte beiderlei Geschlechts
- 0 = keine Angaben

14) Wer von Ihrer Verwandtschaft wohnt sonst noch in Langenberg  
(ausserhalb der Wohnung)?

- 1 = Eltern, Schwiegereltern (Elternteil), Kinder
- 2 = Geschwister, Schwager
- 3 = Sonstige Verwandte
- 4 = (Kombinationen von 1, 2, 3 )
- 0 = keine Angaben

15) Haben Sie Untermieter?

- 1 = ja
- 2 = nein
- 3 = mehrere
- 0 = keine Angaben

16) Sind Sie mit Ihrer Wohnung in etwa zufrieden oder möchten Sie wechseln?

1 = Bin zufrieden

Wenn Wechsel erwünscht:

2 = Wohnung zu klein

3 = Wohnung in schlechter baulicher oder hygienischer Verfassung

4 = Wohnung ist zu abgelegen vom Arbeitsplatz

5 = Wohnung ist zu abgelegen vom Stadt- (Einkaufs-)Zentrum

6 = Wohnung zu teuer

7 = Will bauen

8 = Bemühe mich um eine Werkswohnung

9 = Andere Gründe: . . . . .

( ) Anweisung: Die Ziffer der entsprechenden Angabe in den Kreis einsetzen. Bei Mehrfachnennung wird nur die niedrigste Zahl eingetragen.

17) Gefällt es Ihnen in Langenberg gut?

1 = ja

Wenn nein, bzw. bei zögernder Zustimmung: Vorgaben zur Kontrolle vorlesen!

..... oder möchten Sie lieber

2 = auf dem Lande

3 = in einer kleineren Stadt

4 = in einer größeren Stadt

5 = in einer Großstadt

6 = an einem bestimmten anderen Ort wohnen? .....

18) Haben Sie einen Garten?

0 = keine Angaben

1 = nein

Wenn ja:

Liegt er beim Haus und ist er gepachtet?

2 = a: Haus, gepachtet

3 = a: Haus, Eigentum

4 = weiter entfernt, gepachtet

5 = weiter entfernt, Eigentum

19) Wer bearbeitet ihn hauptsächlich?

0 = keine Angaben, nicht betreffend

1 = der Befragte allein

2 = der Befragte mit Familienangehörigen

3 = Familienangehörige des Befragten

4 = sonstige Angaben: . . . . .

20) Halten Sie irgendwelche Haustiere?

0 = keine Angabe

1 = nein

Wenn ja:

Würden Sie mir bitte sagen, welche?

Auswertung:

2 = kleines Nutztvieh (Kaninchen, Hühner, Enten, Gänse)

3 = großes Nutztvieh (Schafe, Ziegen, Schweine, Kuh)

4 = Stallzuchtvieh (Rassetiere)

5 = Tiere in der Wohnung

6 = Zuchttiere in der wohnung

7 = Andere Angaben

21) Welche Motorfahrzeuge haben Sie und Ihr Ehegatte bzw. Ihre anderen Familienmitglieder?

- 0 = kein Fahrzeug
- 1 = ein Moped
- 2 = beide Ehegatten haben ein Moped
- 3 = ein Kleinmotorrad (ohne Sozius)
- 4 = ein Motorrad, Motorroller
- 5 = ein Kleinauto, Kabinenroller
- 6 = ein Auto
- 7 = ein Familienmitglied (nicht Ehegatte) hat ein Motorrad oder einen Motorroller
- 8 = ein Familienmitglied hat ein Kleinauto
- 9 = ein Familienmitglied hat ein Auto

Wenn motorisiert:

22) Wann haben Sie das Fahrzeug angeschafft? . . . . .

Auswertung:

- 0 = nicht betreffend, keine Angaben
- 1 = 1951 angeschafft
- 2 = 1952       "
- 3 = 1953       "
- 4 = 1954       "
- 5 = 1955       "
- 6 = 1956       "
- 7 = 1957/58   "
  
- 8 = vor dem Krieg angeschafft
- 9 = 1940 - 50 angeschafft

Anweisung: Bei mehreren Mopeds wird das Anschaffungsjahr des älteren eingetragen, bei Fahrzeugen verschiedener Art, das Anschaffungsjahr des "wertvolleren"!

- a) Können Sie sich noch an Berufswünsche aus Ihrer Schulzeit erinnern?  
(Nachfragen!)
- 23) Hatten Sie zur Zeit Ihrer Schulentlassung einen festen Berufswunsch? . . .
- 24) Und welcher war das?
- ( ) Berufswunsch: . . . . .
- ( ) Anweisung: Ziffern lt. Anhang I eintragen!
- Bei einer der folgenden Angaben erhält der obere Kreis einen Mirostrich, die betreffende Ziffer wird in den unteren Kreis eingetragen.
- 1 = nein, keinen Berufswunsch  
2 = weiß nicht, keine Erinnerung  
3 = vag-bestimmte, ungefähre Antwort  
4 = mehrere bestimmte Angaben verwandter Berufe  
5 = mehrere bestimmte Angaben nicht verwandter Berufe
- 25) Welchen Beruf haben Sie dann tatsächlich nach der Schulentlassung ergriffen?
- 26) ( ) Beruf:  
( ) Anweisung: Ziffern laut Anhang I eintragen!
- 27) Was war für diese Wahl entscheidend?
- 28)
- ( ) Auswertung:
- ( ) 1 = Neigung  
2 = Verdienst, Sicherheit, Vorwärtkommen  
3 = Tradition, menschliches Vorbild  
4 = günstige Gelegenheit (es war gerade eine Stelle frei)  
5 = Schlechte Zeiten, Wirtschaftskrise  
6 = Mußte Geld für die Familie verdienen  
7 = Eltern wollten es  
8 = keine Lehrstelle frei  
9 = Andere Angaben: . . . . .  
00 = Keine Angaben

Anweisung: Bei einer Angabe wird die entsprechende Ziffer in den oberen Kreis eingetragen, der untere erhält eine Null. Bei zwei Angaben wird die niedere Zahl oben eingetragen, die höhere unten. Bei drei und mehr Angaben besondere Anweisung fordern.

29) Wußten Sie, wie der Beruf aussieht, was man dort tut?

- 1 = ja
- 2 = ungefähr
- 3 = nein
- 4 = Andere Antworten: . . . . .

b) Würden Sie bitte einmal der Reihe nach die Berufe aufzählen, die Sie seit-  
her ausgeübt haben?

- 1. 4.
- 2. 5.
- 3. 6.

Bei Berufswechsel:

30) Wann haben Sie zum ersten Mal den Beruf gewechselt?

- 0 = kein Wechsel
- 1 = vor 1929
- 2 = 1929 - 34
- 3 = 1935 - 39
- 4 = 1940 - 44
- 5 = 1945 - 48
- 6 = 1949 - 57

31) Warum haben Sie ihn beim ersten Mal gewechselt?

32)

Auswertung:

- 00 = keine Angaben, nicht betreffend
- 1 = wegen erzwungener oder verfehlter Berufswahl
- 2 = wegen finanzieller Besserstellung
- 3 = wegen mangelnder Aufstiegsmöglichkeiten
- 4 = aus gesundheitlichen Gründen
- 5 = wegen schlechter Zeiten, Wirtschaftskrise
- 6 = wegen Flucht, Vertreibung
- 7 = aus menschlichen Gründen im Betrieb (Streit mit Vorgesetzten, Kollegen etc.)
- 8 = Betriebliche Gründe (Konkurs, Stilllegung, Verlegung)
- 9 = Andere Gründe: . . . . .

( ) Anweisung: Ziffern bzw. Ziffernkombinationen entsprechend Spalten  
26/27 eintragen!

( )

33) Wissen Sie noch ungefähr, wieviel Arbeitsstellen Sie im Laufe der Zeit gehabt haben?

( ) Anweisung: Zahl der Betriebe einsetzen! Bei 9 und mehr Betrieben die Ziffer 9 einsetzen, bei fehlender Angabe die Ziffer 0

34) Was halten Sie überhaupt vom Betriebswechsel?

35)

Auswertung:

- 1 = halte nichts (nicht viel) davon
- 2 = ja, ist (auf alle Fälle) gut, richtig
- 3 = in der Jugend ja, später nicht (Man soll nicht dort bleiben, wo man gelernt hat)
- 4 = Nur wenn man sich finanziell oder stellungsmäßig verbessern kann
- 5 = Es macht einen schlechten Eindruck
- 6 = Betriebliche Sozialleistungen (Urlaub, Lohn etc.) gehen verloren oder werden geringer
- 7 = Spezialkenntnisse werden entwertet
- 8 = keine klare Entscheidung

( ) Anweisung: Ziffern oder Ziffernkombinationen entsprechend Spalten  
( ) 26/27 eintragen

bb) Wurde Ihr Berufsweg durch Wehrdienst und Kriegsgefangenschaft unterbrochen?

Wann sind Sie eingezogen worden? . . . . .

Wann wurden Sie entlassen? . . . . .

c) Gibt es hier in Langenberg und in der näheren Umgebung besonders beliebte Betriebe?

d) Wie werden im allgemeinen die Verdienstmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen folgender Werke beurteilt? (Jetzigen Arbeitsplatz nicht nennen!)

I. Laakmann

II. Köllmann

.III. Kupfer- & Messingwerke

IV. Conze & Colsman

V. Bonumwerke

VI. Intensiv-Filter

e) Haben Sie schon einmal in einem oder mehreren dieser Werke gearbeitet?

In welchen?

36) Unter welchen Umständen würden Sie ausserhalb Langenbergs arbeiten?

0 = keine Angaben

1 = unter keinen Umständen

2 = bei finanzieller Verbesserung

3 = wenn ich eine bessere Arbeit fände

4 = Andere Gründe: . . . . .

37) Wenn Sie heute 14 Jahre alt wären, würden Sie dann denselben Beruf ergreifen oder einen anderen?

- 1 = denselben
- 2 = einen anderen
- 0 = unentschieden, keine Angabe

38) Wenn einen anderen: Welchen Beruf würden Sie dann ergreifen? . . . . .

39) ( ) Anweisung: Ziffern laut Anhang I eintragen (Nicht betreffend = 00)  
( )

40) Können Sie mir auch den Hauptgrund dafür nennen?

- 1 = weil mich der Beruf mehr interessieren würde, weil er mir mehr Freude machte, weil er mir mehr liegen würde
- 2 = weil dieser Beruf mehr Chancen bietet, weil er zeitgerechter ist
- 3 = weil mehr zu verdienen wäre
- 4 = aus gesundheitlichen Gründen
- 5 = weil die Arbeit leichter, sauberer, angenehmer ist
- 6 = weil der Beruf sicherer ist
- 7 = Andere Gründe: . . . . .

41) Welchen Beruf hat oder hatte Ihr Vater? . . . . .

42) ( ) Anweisung: Ziffern laut Anhang I eintragen  
( )

43) Können Sie mir vielleicht auch sagen, welche Stellung er im Beruf hatte?

- 1 = Arbeiter, Angestellter
- 2 = Vorarbeiter
- 3 = Meister, Werkführer
- 4 = Obermeister, Oberwerkführer
- 5 = Prokurist, Abteilungsleiter
- 6 = kaufmannischer und technischer Direktor
- 7 = Selbständiger
- 8 = Beamter
- 9 = sonstige Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

Wissen Sie noch, welche Berufe Ihre Großväter hatten?

- 44) ( ) vaterlicherseits: . . . . .
- 45) ( ) Anweisung: Ziffern laut Anhang I eintragen!
- 46) ( ) mütterlicherseits: . . . . .
- 47) ( ) Anweisung: Ziffern laut Anhang I eintragen!

48) Sie sind oder waren verheiratet?

49) Wenn ja:

Wann haben Sie geheiratet? . . . . .

Wenn nein:

Was glauben Sie, was ist das beste Heiratsalter?

( ) Auswertung: Bei Verheirateten das Heiratsalter eintragen, bei Zweitehe usw. das erste Heiratsjahr eintragen. Bei Ledigen zum angegebenen besten Heiratsalter 50 addieren und dann die neuen Ziffern eintragen. Beispiel: Bestes Heiratsalter = 23; 73 eintragen.

50) Welchen Beruf hat oder hatte Ihr Schwiegervater? . . . . .

51) ( ) Anweisung: Ziffern laut Anhang I eintragen

( )

52) Wissen Sie vielleicht auch noch, welche Stellung er im Beruf hatte?

- 1 = Arbeiter, Angestellter
- 2 = Vorarbeiter
- 3 = Meister, Werkführer
- 4 = Obermeister, Oberwerkführer
- 5 = Prokurist, Abteilungsleiter
- 6 = kaufmännischer und technischer Direktor
- 7 = Selbständiger
- 8 = Beamter
- 9 = sonstige Angaben:
- 0 = keine Angaben

53) Ist Ihre Frau berufstätig?

Wenn ja:

- 1 = übt sie einen erlernten Beruf aus?
- 2 = übt sie einen ungelernten Beruf aus?

Wenn nein:

- 3 = Hat sie nach der Heirat einen erlernten Beruf ausgeübt?
- 4 = Hat sie nach der Heirat einen ungelernten Beruf ausgeübt?
- 5 = Hat sie vor der Heirat einen erlernten Beruf ausgeübt?
- 6 = Hat sie vor der Heirat einen ungelernten Beruf ausgeübt?
- 7 = War sie nie berufstätig?
- 0 = keine Angaben, nicht betreffend

f) Bei berufstätigen Ehefrauen:

Warum arbeitet Ihre Frau mit? (Zeitdauer nachfragen!)

g) Bei nicht berufstätigen Ehefrauen, Ledigen und Ehefrauen selbst:

Was halten Sie überhaupt von der Berufstätigkeit der verheirateten Frau?

54) Wieviel Kinder haben Sie (gehabt)?

( ) Anweisung: Anzahl der Kinder eintragen!

h) Würden Sie mir bitte von den Kindern über 14 Jahren Alter und Beruf der Reihe nach aufzählen?

<u>Alter:</u>	<u>Beruf:</u>
1. ....	.....
2. ....	.....
3. ....	.....
4. ....	.....
5. ....	.....
6. ....	.....

j) Können Sie mir sagen, warum gerade diese Berufe gewählt wurden?

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....

k) Waren Sie damit einverstanden?

55) Glauben Sie, daß ein 14-jähriges Kind seinen Beruf überhaupt schon selbst wählen kann? (Nachfragen!)

Auswertung:

1 = ja

2 = nein, Beratung durch das Arbeitsamt nötig

3 = nein, Beratung durch den Lehrer notwendig

4 = nein, Beratung durch andere Personen nötig

5 = teils-teils ("hängt vom Kinde ab" usw.)

0 = unklare Antworten, keine Angaben

1) Würden Sie es für richtig halten, wenn man die Schulpflicht bis zum 16. Lebensjahr verlängerte? (Warum, bzw. warum nicht?)

m) Wäre es gut, wenn die Kinder auch in der Schule zu Mittag aßen und dann am Nachmittag unter Aufsicht eines Erziehers ihre Aufgaben machten und spielten?

Würden Sie mir einige Gründe für Ihre Meinung angeben? (Nachfragen!)

n) In den Betrieben ist ja jetzt weitgehend der freie Samstag eingeführt worden. Würden Sie es für richtig halten, wenn am Samstag auch schulfrei wäre? Warum?(Nachfragen?)

56) Würden Sie sagen, daß in Ihrer Schulzeit der Unterricht ausreichend oder nicht ausreichend war?

- 1 = ausreichend
- 2 = nicht ausreichend
- 3 = unentschieden
- 4 = andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angabe, weiß nicht mehr

57) Was glauben Sie, wie ist das heute mit der Schule, lernen die Kinder genug, zu wenig oder zu viel?

- 1 = genug
- 2 = zu wenig
- 3 = zu viel
- 4 = andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben, andere Angaben

58) Was ist Ihrer Erfahrung nach die wichtigste Voraussetzung, um sich im Berufsleben zu behaupten?

- 1 = Verstand, Begabung
- 2 = Wissen, Schulbildung, Allgemeinwissen
- 3 = Fachkenntnisse, gründliche Ausbildung, Spezialisierung, Können
- 4 = guter Charakter, Gerechtigkeit, anständige Lebensführung
- 5 = Pflichtbewußtsein, Fleiß, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Genauigkeit
- 6 = Zielstrebigkeit, Durchsetzungsvermögen, Strebsamkeit, Ehrgeiz
- 7 = Anpassung
- 8 = Andere Angaben: . . . . .
  
- 0 = keine Angaben, weiß nicht

59) Glauben Sie, daß man heute anderer Voraussetzungen bedarf als früher, um sich im Berufsleben zu behaupten?

Auswertung:

- 0 = keine Angaben
- 1 = ja
- 2 = nein
- 3 = teils-teils
- 4 = andere Antworten

60) Durch wen sind Sie in diesen Betrieb gekommen?

- 1 = Arbeitsamt
- 2 = Annonce
- 3 = selbst beworben
- 4 = Bekannte im Betrieb
- 5 = Verwandte im Betrieb
- 6 = sonstige Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

61) Sind Sie mit Ihrer jetzigen Arbeitsstelle im allgemeinen zufrieden?

Auswertung:

- 1 = ja
- 2 = nein
- 3 = weder ... noch, man muß arbeiten usw. (Resignation)
- 4 = andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

Wir hören immer wieder, daß jede Arbeitsstelle ihre Vor- und Nachteile hat, deshalb möchten wir Sie bitten, uns Ihre Meinung zu einigen Teilfragen zu sagen:

62) Wird Ihrer Meinung nach Ihre Arbeit sehr gut, gut oder schlecht bezahlt?

- 1 = sehr gut
- 2 = gut
- 3 = schlecht
- 4 = sehr gut und gut mit Relativierungen (in Bezug auf persönliche Verhältnisse, Preisentwicklung, Branchen, innerbetriebliche Lohnabstufungen usw.)
- 5 = schlecht mit Relativierungen
- 6 = andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

63) Sind Sie mit dem System der Einstufung und Lohnberechnung in Ihrem Betrieb zufrieden?

- 1 = zufrieden
- 2 = nicht zufrieden
- 3 = zufrieden mit Relativierungen (in Bezug auf innerbetriebliche Verhältnisse, Branchenverhältnisse, Gewerkschaftspolitik)
- 4 = nicht zufrieden mit Relativierungen
- 5 = andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben:

64) Ergeben sich für Sie persönliche oder familiäre Schwierigkeiten aus der Schichteinteilung?

- 1 = nein

Wenn ja: Welche Gründe ?

- 2 = gesundheitliche Gründe
- 3 = ungünstig verteilte Freizeit
- 4 = Störung des Familienlebens
- 5 = gesundheitliche Gründe und ungünstig verteilte Freizeit
- 6 = gesundheitliche Gründe und Störung des Familienlebens
- 7 = ungünstig verteilte Freizeit und Störung des Familienlebens
- 8 = gesundheitliche Gründe, ungünstig verteilte Freizeit, Störung des Familienlebens
- 9 = Andere Gründe: . . . . .
- 0 = keine Angabe

65) Machen Sie Überstunden?

- 1 = regelmäßig (in jeder Woche)
- 2 = zu bestimmten Zeiten regelmäßig
- 3 = gelegentlich
- 4 = nie
- 5 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

66) Begrüßen Sie diese zusätzliche Verdienstmöglichkeit?  
(Bei "nie": Würden Sie diese zusätzliche Verdienstmöglichkeit begrüßen?)

- 1 = ja
- 2 = bedingtes Ja (solange ich noch etwas anschaffen muß usw.)
- 3 = nein
- 4 = bedingtes Nein (wir brauchen das Geld usw.)
- 5 = nein, aber ich muß
- 6 = (resigniertes) ich muß, werde nicht gefragt
- 7 = andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

67) Würden Sie mir bitte von den auf dieser Karte aufgeführten Betriebseinrichtungen die beiden wichtigsten nennen? (Karte übergeben!)

Karte:

- 1 = A Betriebskrankenkasse (anstelle der allgemeinen Ortskrankenkasse)
- 2 = B Langfristig tilgbare Darlehen,
- 3 = C Kantine
- 4 = D Jubiläumsgaben
- 5 = E Werksküche (Mittagessen im Werk)
- 6 = F Zuschüsse für besondere Familienergebnisse (Hochzeit, Geburt, Konfirmation, Kommunion, Krankheit, Tod)
- 7 = G Betriebsausflug, Betriebsfest
- 8 = H Werkwohnungen
- 9 = I Zusätzliche Altersversorgung

- ( ) Anweisung: Die entsprechenden Ziffern eintragen!
- ( ) (Keine Entscheidung = 00)

69) Und jetzt diejenige, die Ihnen am überflüssigsten erscheint?

- ( ) Anweisung: Die entsprechende Ziffer eintragen (Alle wichtig = 0)

70) Welche Vor- und Nachteile sehen Sie in Ihrer Tätigkeit selbst?

71)

Auswertung:

- 1 = ist vielseitig, interessant
- 2 = bin selbständig, mir sagt niemand etwas, trage Verantwortung
- 3 = ist leicht, nicht zu schwer
- 4 = ist gesundheitlich nicht schädlich, ist sauber, bin im Trocknen, ist für Schwerbeschädigte richtig
- 5 = ist eintönig, einseitig, stur, stumpft ab
- 6 = ist schwer, anstrengend
- 7 = ist Nervenarbeit, aufreibend, zermürbend, zu hastig
- 8 = ist gesundheitsschädlich, schmutzig
- 9 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

- ( ) Anweisung: In den oberen Kreis den zuerst genannten Vor- oder Nach-
- ( ) teil eintragen, in den unteren den zweitwichtigsten Punkt eintragen.

72) Stört es Sie, wenn Ihre Arbeitskollegen häufig wechseln?

- 1 = nein
- 2 = nein, sehe gern neue Gesichter
- 3 = nein, man sammelt neue Erfahrungen
- 4 = Es wird nicht viel gewechselt, arbeite allein, habe keine Erfahrung
- 5 = Hängt davon ab, wie eng man mit einem zusammenarbeitet
- 6 = Andere Angaben: . . . . .

Wenn ja:

Können Sie mir auch die Gründe dafür nennen?

- 1 = Müssen immer neu eingearbeitet werden, macht mehr Arbeit  
Es ist besser, wenn man Hand in Hand arbeitet
- 2 = Es ist schöner, wenn man immer die gleichen Gesichter um sich hat. Persönliche Beziehungen werden gestört
- 3 = Andere Gründe: . . . . .

73) Verkehren Sie mit Arbeitskollegen auch ausserhalb des Betriebes? .....

Wenn nein: Gibt es besondere Gründe dafür?

- 1 = nein, ist zufällig, hat sich so ergeben
- 2 = wir sind gern allein, unter uns
- 3 = das gibt dann Klatschereien, Unannehmlichkeiten im Betrieb
- 4 = wir wohnen zu weit weg, in der Nahe wohnen keine Kollegen
- 5 = Andere Gründe : . . . . .

Wenn ja: Wo treffen Sie sich?

- 6 = gehe mit Kollegen zusammen aus, treffen uns draußen  
(Wirtschaft, Sport, Verein usw.)
- 7 = Familien verkehren miteinander, gehen miteinander aus  
(Hausbesuch)
- 8 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

o) Was ist Ihrer Meinung nach in Ihrem Betrieb am wichtigsten, um zum Vor-  
arbeiter, Meister usw. aufzusteigen?

74) Wäre Ihnen bei Ihrer jetzigen Arbeitszeit die Fünf-Tage-Woche oder die Sechs-Tage-Woche lieber? (Gesamtstundenzahl pro Woche ist in beiden Fällen gleich!)

- 0 = weiß nicht, keine Angaben
- 1 = habe keine Wahl, betrifft uns nicht
- 2 = Unentschieden, beides hat Vor- und Nachteile

Wenn Fünf-Tage-Woche: Welche Gründe haben Sie dafür?

- 3 = Mehr Freizeit (Wochenendausflug, Familie widmen)
- 4 = Mehr Zeit für Haus, Haushalt, Garten usw.
- 5 = Mehr freie Zeit für beides ( 3 + 4 )
- 6 = Andere Gründe: . . . . .

Wenn Sechs-Tage-Woche: Welche Gründe haben Sie dafür?

- 7 = Die kürzere Schicht ist angenehmer, besser auszuhalten
- 8 = Die tägliche größere Freizeit ist angenehmer (für Besorgungen aller Art)
- 9 = Andere Gründe: . . . . .

75) Was wäre Ihnen in Ihrer augenblicklichen Situation lieber, weitere Arbeitszeitverkürzung bei gleichbleibendem Lohn oder Lohnerhöhung bei gleichbleibender Arbeitszeit?

- 0 = keine Angaben
- 1 = Arbeitszeitverkürzung
- 2 = Lohnerhöhung
- 3 = unentschiedene Antworten (teils - teils)
- 4 = gleichgültige Antworten
- 5 = Andere Antworten

76) Wie haben Sie das letzte Jahr Ihren Urlaub verbracht?

- 1 = privat verreist und an bestimmtem Ort gewohnt
- 2 = mit Reisegesellschaft verreist und an bestimmtem Ort gewohnt
- 3 = Verwandte besucht
- 4 = Bekannte besucht
- 5 = Camping-Fahrt, Wanderung, Rundreise (Jugendherberge)
- 6 = Kur, Bad
- 7 = Daheim geblieben
- 8 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

77) Wie haben Sie in den letzten 5 Jahren in der Regel Ihren Urlaub verbracht?

- 1 = meist wie das letzte Jahr
- 2 = meist privat verreist und an bestimmtem Ort gewohnt
- 3 = meist mit Reisegesellschaft verreist und an bestimmtem Ort gewohnt
- 4 = meist Verwandte besucht
- 5 = meist Bekannte besucht
- 6 = meist Camping-Fahrt, Wanderung, Rundreise (Jugendherberge)
- 7 = meist Kur, Bad
- 8 = meist daheim geblieben
- 9 = immer verschieden
- 0 = keine Angaben

78) Wie nehmen Sie meist Ihren Urlaub? (Vorgaben vorlesen!)

- 1 = geschlossen und Betriebsferien
- 2 = geschlossen und zusätzliche unbezahlte Tage
- 3 = teilweise zerstückelt (ein größerer Teil des Urlaubs zusammen)
- 4 = zersplittert
- 5 = immer verschieden
- 6 = Andere Angaben: . . . . .

79) Wann nehmen Sie Ihren Urlaub? (Vorgaben vorlesen!)

- 1 = Sommer
- 2 = Frühjahr
- 3 = Winter
- 4 = Herbst
- 5 = in Verbindung mit Ostern
- 6 = " " " Pfingsten
- 7 = " " " Weihnachten
- 8 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

80) Warum nehmen Sie Ihren Urlaub zu dieser Zeit?

- 1 = Ferien und Urlaub der Kinder liegen so
- 2 = Wettervorteile
- 3 = Besondere Ermüdung während der heißen Jahreszeit
- 4 = Vorliebe für besondere Jahreszeit
- 5 = Vorteile der Vor- bzw. Nachsaison
- 6 = wegen Haus- und Gartenarbeit
- 7 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

Wenn daheim geblieben, gleich weiter mit Frage 85!

81) Welche Ihrer Familienmitglieder können gewöhnlich gemeinsam Urlaub machen?

- 1 = Befragter allein
- 2 = Ehegatte allein
- 3 = Ehegatten gemeinsam
- 4 = Befragter mit Kindern
- 5 = Ehegatte mit Kindern
- 6 = Ehegatten gemeinsam mit Kindern
- 7 = Andere Angaben (z.B. "Kinder werden verschickt"): . . . . .
- 0 = keine Angaben, nicht betreffend

82) Wer fährt sonst noch mit Ihnen?

- 1 = sonstige Verwandte
- 2 = Nachbarn
- 3 = sonstige Bekannte
- 4 = Arbeitskollegen
- 5 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben, nicht betreffend

83) Welches Fahrzeug benutzen Sie?

- 1 = eigenes Fahrzeug
- 2 = Privatfahrzeug anderer Personen
- 3 = öffentliches Verkehrsmittel
- 4 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

84) Woher hatten Sie die Anregung für die Reise?

- 1 = eigene Initiative
- 2 = durch Reisebüro, -gesellschaft
- 3 = von Verwandten
- 4 = von Nachbarn
- 5 = von sonstigen Bekannten ausserhalb des Betriebes
- 6 = von Arbeitskollegen
- 7 = von Kriegskameraden
- 8 = unbestimmt; "man hört schon mal" u.ä.
- 9 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben, nicht betreffend

85) Halten Sie es für nötig, daß man im Urlaub verreist? Warum?

- 1 = ja, Erholung, Entspannung, Luftveränderung sind nötig
- 2 = Ja, man hat neue Eindrücke, lernt Neues kennen
- 3 = Ja, wegen Erholung und neuer Eindrücke
- 4 = Ja, aber kein Geld
- 5 = Nein, hier ist es schön genug
- 6 = Andere Gründe: . . . . .
- 7 = Unentschieden
- 0 = keine Angabe, nicht betreffend.

86) Würden Sie mit einer Reisegesellschaft fahren?

- 1 = ja
- 2 = nein
- 3 = qualifizierte Aussagen
- 0 = keine Aussagen

87) Wären (sind) Sie mit Betriebsferien einverstanden?

- 1 = ja
- 2 = nein
- 3 = unentschieden
- 0 = keine Angaben

88) Was halten Sie von Betriebsausflügen und Betriebsfesten?  
(Nachfragen! Ehefrauen!)

Auswertung:

- 1 = positive Einstellung zu Ausflug und Fest (mit Ehefrauen)
- 2 = positive " " " " " " (ohne " )
- 3 = negative " " " " " "
- 4 = positive Einstellung zum Ausflug, negative zum Fest  
(mit Ehefrauen)
- 5 = positive Einstellung zum Ausflug, negative zum Fest  
(ohne Ehefrauen)
- 6 = negative Einstellung zum Ausflug, positive zum Fest  
(mit Ehefrauen)
- 7 = negative Einstellung zum Ausflug, positive zum Fest  
(ohne Ehefrauen)
- 8 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

89) Sie sind also Heimurlauber: Wie richten Sie sich den Tag ein?  
90)

Auswertung:

- 1 = Arbeit in Wohnung und Garten
- 2 = Ruhe
- 3 = Spaziergänge
- 4 = mit Kindern beschäftigen
- 5 = Bekannte und Verwandte besuchen
- 6 = Hobby:
- 7 = Nebenverdienst
- 8 = Andere Angaben: . . . . .

( ) Anweisung: Bei einfacher Nennung in den oberen Kreis die be-  
( ) treffende Ziffer eintragen, bei zwei Nennungen die niedere oben,  
die andere unten, bei weiteren Nennungen Anweisung fordern.

91) Wie lange nehmen Sie sich bei Morgen- oder Tagschicht Zeit vom Wecken bis Sie aus dem Hause gehen?

- 1 = bis 15 Minuten
- 2 = 16 - 20 "
- 3 = 21 - 25 "
- 4 = 26 - 30 "
- 5 = 31 - 40 "
- 6 = 41 - 50 "
- 7 = 51 - 60 "
- 8 = mehr als eine Stunde
- 9 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

92) Wann richten Sie das Frühstück?

- 1 = Befragter selbst am Abend
- 2 = Befragter selbst am Morgen
- 3 = Frau (Mutter) am Abend
- 4 = Frau (Mutter) am Morgen
- 5 = beide am Abend
- 6 = beide am Morgen
- 7 = frühstückt gar nicht
- 8 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

93) Was machen Sie bei Mittagsschicht normalerweise am Morgen?

- 1 = einkaufen
- 2 = Haushalt und Garten besorgen
- 3 = spazierengehen
- 4 = ruhen
- 5 = Hobby:
- 6 = ist ganz verschieden, jeden Tag etwas anderes u.ä.
- 7 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

94) Wie oft in der Woche kann die Familie gemeinsam essen?

- 1 = immer
- 2 = nur Samstag und Sonntag
- 3 = nur abends
- 4 = nur jede 2. Woche
- 5 = nur jede 3. Woche
- 6 = nur Sonntag
- 7 = niemals
- 8 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

95) Nehmen Sie ein warmes Mittagessen ein? (Vorgaben vorlesen!)

- 1 = nach bzw. vor der Schicht zuhause
- 2 = während der Mittagspause zuhause
- 3 = " " " in der Werksküche
- 4 = " " " von daheim gebracht
- 5 = " " " " " mitgenommen
- 6 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

96) Beschäftigen Sie auf dem Heimweg oder zuhause noch Dinge, die mit der Arbeit zusammenhängen?

- 1 = nein, nie, schalte völlig ab
- 2 = oft, fast immer
- 3 = nur wenn etwas Besonderes los ist
- 0 = keine Angaben

97) Wenn Sie von der Arbeit nach Hause kommen, wie lange ruhen Sie dann gewöhnlich?

- 1 = nie, sehr selten, kommt nicht (kaum) vor
- 2 = eine Viertelstunde
- 3 = länger als eine Viertelstunde
- 4 = ist ganz verschieden
- 0 = keine Angaben

98) Bei Männern: Machen Sie sich dann noch im Haushalt nützlich?

99)

Bei Frauen: Welche Hausarbeiten warten dann noch auf Sie?

1 = Holz und Kohlen holen, Teppich klopfen, Vieh füttern usw.

2 = kochen, einkaufen, spülen, abtrocknen, putzen, aufräumen

3 = nein, keine

4 = Schularbeiten der Kinder nachsehen

5 = Andere Angaben: . . . . .

0 = keine Angaben

- ( ) Anweisung: Die entsprechenden Ziffern in die Spalten eintragen,
- ( ) die niedere Ziffer oben!

100) wieviel freie Zeit haben Sie dann noch bis zum Schlafengehen?  
(abzüglich Mahlzeiten!)

6 = gar keine

1 = bis zu 1 Stunde

2 = bis zu 2 Stunden

3 = bis zu 3 Stunden

4 = bis zu 4 und mehr Stunden

5 = kann ich nicht sagen, sehr verschieden

6 = Andere Angaben: . . . . .

0 = keine Angaben

101) Würden Sie von sich sagen, daß Sie ein Typ sind, der gern allein ist, bzw. sich ausschließlich seiner Familie widmet oder ein Typ, der gern mehr Menschen um sich hat?

1 = gern allein, nur der Familie widmen

2 = gern mehr Menschen um sich

3 = (unentschieden) das kommt darauf an

4 = Andere Angaben: . . . . .

0 = keine Angaben

102) Wie würden Sie im großen und ganzen Ihren Gesundheitszustand bezeichnen?

- 1 = gut
- 2 = mittelmäßig, es geht
- 3 = schlecht
- 4 = andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben:

103) Würden Sie von sich sagen, daß Sie eher ein lebhafter oder ein ruhiger Mensch sind?

- 1 = lebhaft
- 2 = ruhig
- 3 = weder - noch
- 4 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

104) Würden Sie mir bitte angeben, was Sie von dem tun, was ich Ihnen jetzt aufzähle? (Vorgaben vorlesen! Zutreffendes unterstreichen!)

- A Musikinstrumente spielen; welche ! . . . . .
- B Uhr reparieren, Fensterscheiben einsetzen, Wasserhahn dichten, Schuhe reparieren, tapezieren, Obstbäume veredeln und beschneiden
- C Prüfungen fürs Sportabzeichen ablegen, skifahren, segeln, segelfliegen
- D Schach spielen, Modelle bauen, Filme selbst entwickeln
- E Skat, Doppelkopf spielen, kegeln

- ( ) Auswertung: siehe Anlage II
- ( ) Entsprechende Ziffern einsetzen.

105) Was aus der folgenden Liste lesen Sie regelmäßig?

- A Roman in der Tages- oder Rundfunkzeitung
- B Lesemappe
- C eine oder mehrere eigene Illustrierte
- D Bücher einer Buchgemeinschaft, eines Leseringes
- E Sportzeitung

( ) Auswertung: siehe Anlage II

( )

106) Wie lange folgen Sie im Durchschnitt täglich dem Rundfunkprogramm?

- 0 = kein Radio
- 1 = nicht regelmäßig
- 2 = bis zu 1 Stunde
- 3 = mehr als eine Stunde

107) Was hören Sie am häufigsten? (Zutreffendes unterstreichen!)

- A Nachrichten, Kommentare, aktuelle Reportagen, "zwischen Rhein und Weser", "Echo des Tages", "Internationaler Frühschoppen"
- B Sportsendungen
- C Schulfunk, Welt und Wissen, Kunst und Literatur
- D Kriminalhörspiele, andere Hörspiele
- E Bunte Sendungen
- F Schöne Klänge (auch Operetten)
- G Tanzmusik, Jazz
- H Opern, Lieder, Kammermusik
- J Religiöse Sendungen
- K Sonstiges: . . . . .

107) Wie lange folgen Sie täglich dem Fernsehprogramm?

- 0 = kein Fernsehapparat
- 1 = nicht regelmäßig
- 2 = bis zu 1 Stunde
- 3 = mehr als eine Stunde

q) Was sehen Sie sich am häufigsten an? (Zutreffendes unterstreichen!)

- A Tagesschau, Wochenschau, aktuelle Reportagen,  
"Internationaler Frühschoppen"
- B Sportsendungen
- C Kulturfilme, wissenschaftliche Sendungen
- D Fernsehstücke, Spielfilme
- E Bunte Sendungen
- F Fernsehfamilie
- G Sonstiges: . . . . .

r) Würden Sie mir bitte einige Filme nennen, die Ihnen besonders gut gefallen haben? (Bei Fernsehern: Ich meine jetzt auch Filme, die Sie im Kino gesehen haben!)

s) Welche Schauspieler bzw. Schauspielerinnen sehen Sie besonders gern?

t) Anweisung: Die folgende Frage ist vom Interviewer frei zu formulieren; sie soll etwa folgenden Inhalt haben: Um Zeit zu sparen, habe ich hier in einer Tabelle eine Reihe von Fragen vereinigt, in denen wir Sie um Auskunft bitten über das, was Sie so im Laufe der Woche unternehmen. (Vorgaben der folgenden Tabelle vorlesen!)

Wie oft gehen Sie dorthin?

Besuchen, bzw. machen Sie?	mehrmals i.d. Woche	einmal i.d. Woche	2 - 3x i.d. Woche	einmal im Monat	3 - 4x im Jahr	ganz verschieden
1 Spaziergänge	100	50	25	12	4	X
2 Lokal, Café						
Σ I						
3 Verwandte in Langenberg						
4 Nachbarn						
5 Bekannte in Langenberg						
6 Verwandte außerhalb						
7 Bekannte außerhalb						
Σ II						
8 Kino						
9 Fernsehen						
10 Tanz						
Σ III						
11 Theater, Konzert i. Lbg.						
12 Kulturelle Veranstaltungen in Lbg. (VH)						
Σ IV						
13 Theater, Konzert außerhalb						
14 Kulturelle Veranstaltungen außerhalb						
Σ V						
15 Sportveranstaltungen i. Lbg.						
16 Sportveranstaltungen außerhalb						
17 Polit. Versammlung Sitzung usw.						
18 Fortbildungskurse						
19 Berufsverbände						
20 Gottesdienst						
21 Kirchliche Versammlung						
<u>Vereine:</u>						
22 1.						
23 2.						
24 3.						

Mit wem gehen Sie dorthin?

	eigentlich über- haupt nicht	keine Angabe	meistens allein	mit der Frau, Braut, Freundin	mit anderen (notieren!)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					

u) Haben Sie ein bestimmtes "Hobby", das Sie in Ihrer Freizeit betreiben?

Wie lange betreiben Sie es schon?

v) Treiben Sie selbst Sport? Welchen?

w) Was hat sich in Ihrem Privatleben und Familienleben durch den Samstag geändert? (Nachfragen!)

x) Kommen Sie durch das verlangerte Wochenende öfters aus Langenber heraus - besonders im Sommer?

108) Glauben Sie, daß man bei mehr freier Zeit auch mehr Geld ausgibt?

Auswertung:

- 1 = ja
- 2 = nein
- 3 = andere Angaben
- 0 = keine Angaben

109) Man sagt oft, der Mensch von heute könnte mit seiner freien Zeit nichts Vernünftiges mehr anfangen. Was sagen Sie dazu?

Auswertung:

- 1 = stimmt
- 2 = stimmt nicht
- 3 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

110) Informieren Sie sich durch Zeitung oder Rundfunk regelmäßig über politische Ereignisse?

- 1 = ja
- 2 = nein
- 3 = von Zeit zu Zeit, nicht immer
- 4 = Andere Angaben: . . . . .

y) Welche politischen Themen finden unter Ihren Bekannten und Kollegen das größte Interesse?

z) Für uns ist es sehr wichtig, nicht nur die Arbeitsmöglichkeiten, sondern auch die Einkaufsgewohnheiten in der Kleinstadt zu erforschen. Würden Sie uns darum bitte zu folgenden 8 Dingen angeben, wo und mit wem Sie sie in der Regel (meistens) kaufen? (Vorgaben vorlesen!)

	Mann	Frau	ver- schieden	beide zusammen	Mutter/ Eltern	Nach- barn	Sonstige Ver- wandte u. Bekannte
<u>Polstermöbel</u> im / vom							
Mobelgeschäft							
Kaufhaus							
Versandgeschäft							
<u>Lampen</u> im / vom							
Elektrogeschäft							
Kaufhaus							
Versandgeschäft							
<u>Gardinen</u> im / vom							
Spezialgeschäft							
Kaufhaus							
Versandhaus							
<u>Küchenge-Serviees und Bestecke</u> im / vom							
Spezialgeschäft							
Kaufhaus							
Versandgeschäft							
<u>Herrenanzug</u> im / vom							
Bekleidungsgeschäft							
Versandgeschäft							
Maßschneiderei							

	Mann	Frau	ver- schieden	beide zusammen	Mutter/ Eltern	Nachbarn	Sonstige Ver- wandte u. Bekannte
<u>Damenkleid</u> im / vom							
Bekleidungsgeschäft							
Versandgeschäft							
Maßschneiderei							
Selbstanfertigung							
<u>Kinderoberkleidung</u> im / vom							
Bekleidungsgeschäft							
Versandgeschäft							
Selbstanfertigung							
<u>Oberhemd u. Krawatten</u> im / vom							
Bekleidungsgeschäft							
Versandgeschäft							
Marktstand							

Besondere Angaben:

111) Laßt Ihre Familie sich bestimmte andere Waren häufig von einem oder mehreren Versandgeschäften schicken?

- 1 = von einem
- 2 = von mehreren
- 3 = immer von verschiedenen
- 4 = andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

A) welche Waren sind das?

112) Kaufen Sie gern und häufig im Selbstbedienungsladen oder kaufen Sie lieber in Geschäften, wo Sie bedient werden?

- 1 = Bevorzugt Selbstbedienung
- 2 = " Bedienung
- 3 = (teils - teils)
- 4 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

113) Bei Männern: Besuchen Sie selbst  
Bei verheirateten Frauen: Besucht Ihr Mann den Wochenmarkt?  
(Vorgaben vorlesen!)

- 1 = regelmäßig
- 2 = ab und zu
- 3 = eigentlich nie?
- 0 = nicht betreffend, keine Angaben

114) Wird in Ihrem Haushalt noch eingekocht und eingelegt? (Vorgaben vorlesen!)

- 1 = nur Obst
- 2 = nur Gemüse
- 3 = Obst und Gemüse
- 4 = nichts davon
- 5 = Andere Angaben: . . . . .
- 0 = keine Angaben

B) Es werden jetzt soviel neue Dinge angepriesen, uns interessiert in diesem Zusammenhang die Elektrifizierung und Motorisierung. Wurden Sie uns bitte sagen, welche von den folgenden Geräten Sie in den letzten 10 Jahren angeschafft haben bzw. welche Sie im Laufe dieses Jahres anschaffen wollen?

Geräte	bereits an- geschafft	wird noch angeschafft	andere An- gaben		
Kühlschrank					
Elektroherd					
Gasherd					
Staubsauger					
Elt. Küchenmaschine					
Elt. Waschmaschine					
Radio					
Fernsehapparat					
Plattenspieler					
Musikschrank					
Tonbandgerät					
Heißwasserbereiter					
Elt. Rasierapparat					
Moped					
Motorrad					
Motorroller					
Kleinwagen					
Sonstige Autos					
Andere Angaben:					

- C) Wieviel Geld im Monat braucht Ihrer Ansicht nach eine Familie mit vier-  
Köpfen mindestens, um davon leben zu können? (Essen, Wohnung, Kleidung  
usw., alles in allem, für Eltern und zwei Kinder - bitte einfach schätzen!)  
DM . . . . .  
Sonstige Angaben

- D) Lebt heute der Industriearbeiter in Deutschland besser als vor dem letzten  
Krieg (1938)? (Ursachen und Aussichten erfragen!)

- E) Und wie ist es beim Angestellten?

F) Früher wurden die unselbständigen Arbeiter als die unterste Schicht angesehen. Ist das heute noch so?

G) Sie wissen, daß man im Ausland den Wiederaufbau unserer Wirtschaft als das "Deutsche Wirtschaftswunder" bezeichnet hat. Ist das nur ein Schlagwort?

Nach Abschluß des Interviews auszufüllen:

I. Datum:

Wochentag:

Dauer des Interviews von:

bis:

II. Das Interview fand statt in welchem Raum? . . . . .

III. Welche Personen waren anwesend: . . . . .  
. . . . .

IV. Wurde das Interview unterbrochen? Wie oft? Wie lange? . . . . .  
. . . . .

V. Aussagebereitschaft: . . . . .

VI. Aussagefähigkeit: . . . . .  
. . . . .

VII. Wohnverhältnisse: . . . . .

VIII. Gesamteindruck: . . . . .

Name d.B.:

Unterschrift des Interviewers: